

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 4

Artikel: Das Tagebuch
Autor: Herold, Sabine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868413>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Tagebuch

Wie versprochen folgt die Fortsetzung des Tagebuchs einer Asg. Zwar wiederholt sich vieles, aber es ist nie dasselbe. Ab Sommer 2018 bin ich erst einmal «nur» für das Rekrutenspiel 16-2/2018 der Militärmusik zuständig

Teil 2 des Tagebuches unserer Korrespondentin Hptm Asg Sabine Herold, ev. Pfarrerin in Wohlen

In der Kalenderwoche zwei halte ich die Theorie Asg in Aarau, habe dann noch zwei Nachholer, da nicht alle da sind, bin auf dem 10-km-Marsch dabei, wo sich gute Gespräche ergeben. Einzelgespräche gibt es auch, doch diese halten sich in Grenzen.

Die Rekruten besuche ich auch bei der Spielführung, um die Marschmusik immer besser kennen zu lernen und zu verstehen – dies mit Stabsadj Philipp Rüttsche. Er macht es wie immer sehr gut!

Leistungsmarsch

Von wegen bei der Mil Musik seien die Märsche nicht so anstrengend wie bei den Inf DD! Meine letzten Sätze im letzten Tagebuch lassen mich schmunzeln...

9. August 2018: Um Mitternacht werden alle Rekr geweckt: mit dem Stück «Tagwache» durch Trommel oder Posauenklänge...

Wir verschieben zum Brünigpass, von wo aus um 2.30 Uhr der 25-km-Marsch beginnt. Erstes Ziel ist der geografische Mittelpunkt der Schweiz (die Alp Älggi) mit verschiedenen Stationen und Aufgaben dazwischen. Fast immer geht's bergauf. Über Stock und Stein, über Weiden, von Kühen begleitet oder verfolgt (Muttertierhaltung!).

Nach einer Zwischenverpflegung auf der Älggalp geht's zugswise weiter steil bergauf zu Seefeldsee, Seefeldstock, Abschütz, dann immer runter via Tschugglen, Blausee nach Melchsee-Frutt. Der Marsch dauert einiges länger als geplant, und Leistungskilometer sind es auch ein paar mehr. Doch auch die meisten Musiker sind fit!

Wenn alles passt

Das Rekrutenspiel gibt am 17. August ein erstes Konzert vor dem Betagtenzentrum Triengen. Tolle Musik! Toller Einsatz! Man merkt es den Gesichtern der Seniorinnen und Senioren an, wie sehr sie sich über den Besuch der Mil Musik freuen. Das einzige, das alle zittern lässt, sind pechschwarze Wolken am Himmel, die ein drohendes Gewitter ankündigen. Dieses wartet jedoch bis nach dem Konzert.

Ich nehme Ende August an der Inspektion der Spielführung teil. Alles passt zusammen: Schritt, Instrument, Tempo, Takt, Körperhaltung aller, die eine Einheit bilden. Am Schluss gebe ich einen kurzen Impuls zur «Spielführung» im Leben, sprich Authentizität! Wohl dem, bei dem Inneres und Äusseres übereinstimmen.

Zwischendurch kommt es vor, dass man als Asg für eine Hochzeit angefragt wird oder sonst für einen Anlass. Oberst i Gst Hubert Bittel fragt mich an, ob ich an seiner Kommando-Übergabe einen Segens- teil gestalten würde: Ja, gerne! Und doch: Schade, dass der Kommandant die Inf DD RS 14 schon wieder verlässt!

Applaus für das Spiel

Am 24. Oktober steht das Schlusskonzert des Rekrutenspiels 16-2/2018 an. Tosen- der Applaus!

Dieser Applaus soll genauso für alle anderen Kader und Soldaten gelten, die sich für die Sicherheit der Schweiz einsetzen und für die harte militärische Ausbildung in der Armee bereit sind! Ich klatsche für alle in der Armee.

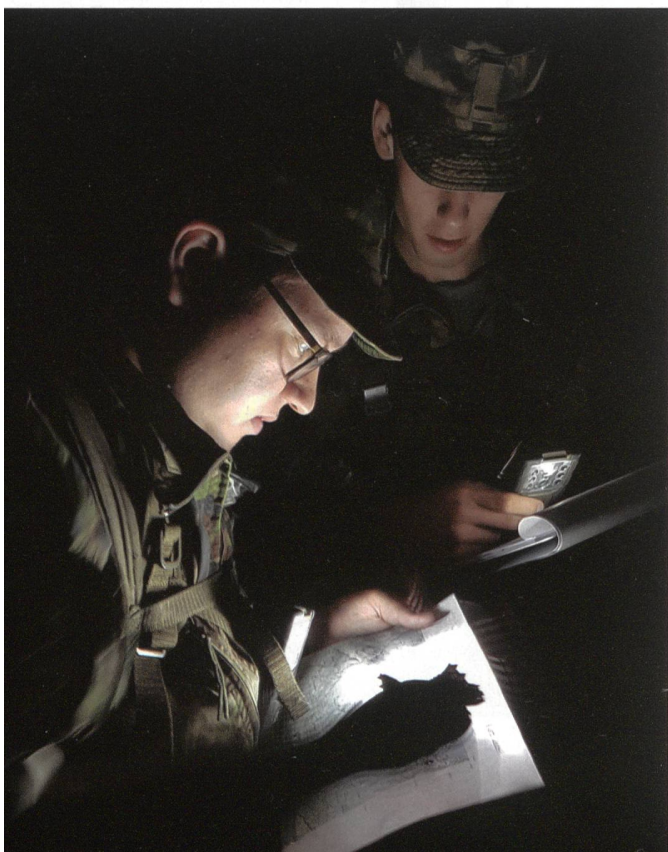
Am 26. Oktober erlebe ich den eindrücklichen Stedtlimarsch und die Fahnenübergabe in Liestal zum ersten Mal mit. Die Truppen marschieren im Beisein der Bevölkerung durch die Altstadt von Liestal. Die Fahnenübergabe geschieht von den alten zu den neuen Bereitschaftskompanien der Inf DD S 14...

Ab Oktober begleite ich auch wieder die beiden UOS und gebe Impulse zum Thema Motivation und Vorbild sein. Vielleicht sinken diese Theorien im Lauf der UOS und des Abverdienens vom Kopf übers Herz in Hand und Fuss. Wieder habe ich die Ehre, Brigadier Franz Nager bei seinen Besuchen der beiden UOS zu begleiten.

Die Asg-Mission

Im November findet der zweite TLG zur Ausbildung neuer Asg zusammen mit dem PPD A und SD A statt. Im Vorfeld wurde ich angefragt, an einem Tag in einer Klasse des TLG aus meiner Praxis zu erzählen. Gerne bringe ich mich dort ein.

Zusammen mit einem Asg-Kameraden reise ich am 7. November nach Spiez, wo wir den angehenden Asg aus unserem Alltag, Gesprächssituationen und von den



Vor dem Marsch:
Kartenlesen bei Nacht.

unterschiedlichen Einsätzen als Armee-seelsorger berichten. Es ergeben sich interessante Gespräche und spannende Diskussionen.

Am 22. November finden die Abschlussübungen der beiden von mir begleiteten UOS statt. Beiden statte ich einen Besuch ab. Bei den Anwärtern der Mil Musik erlebe ich die Beförderung auf der Ruine Alt Tierstein (Gipf-Oberfrick) mit und richte noch ein kurzes Wort an die frisch beförderten Wm, über Lebensmelodien in Dur und Moll.

Zwischendurch werde ich für das eine oder andere Interview angefragt.

Mit Gottes Segen

Am 23. November gebe ich der Schweizerischen Kirchenzeitung einen Einblick in die Aufgaben einer Armeseelsorgerin. Ich mache dies nicht, weil ich zu viel Zeit üb-



Bilder: Herold

Auf dem Marsch: In Reih und Glied.




rig habe, sondern um für diese besondere «Mission» in der Armee Werbung zu machen.

Von allen Begegnungen, Begleitungen, Einsätzen und Anlässen ist die Kommando-Übergabe in Schwyz am 13. Dezember das Highlight. Oberst i Gst Hubert Bittel sorgt im Kantonsratsaal im Rathaus Schwyz für einen würdigen und feierlichen Rahmen für die Zeremonie seiner Kommando-Übergabe mit Ansprachen und Grussbotschaften.

Dass ich zum Abschluss ein Wort über den Wert vom Segen und Segnen sprechen und dem geschätzten Obersten einen persönlichen Segen auf seinen weiteren Weg mitgeben darf, ist für mich selbst ein besonderes Geschenk!

Bei der Infanterie

Den letzten «Termin» als Asg im Jahr 2018 habe ich am 20. Dezember. Der Jahresrapport des Lehrverbandes Infanterie findet im Paraplegiker-Zentrum Nottwil statt. Brigadier Nager führt durch den Rapport und gestaltet ihn wie immer professionell, abwechslungsreich und für alle Sinne... bis zum ...Schluss. 

Hptm Asg Sabine Herold gehört zum geschätzten Korrespondentenstab des SCHWEIZER SOLDAT. Sie berichtet für unsere Leserinnen und Leser immer wieder aus ihrem Tagebuch. In Wohlen ist sie evangelische Pfarrerin.

Zur Beförderung bereit: Hptadj Hans Jürg Marggi, ein Anwärter, Oberst Philipp Wagner.